

## 5.10. Vorschriften, Bestimmungen, Hinweise

In den folgenden Abschnitten sind die für die Planung, Vorbereitung, Bauausführung und Instandhaltung zu beachtenden gesetzlichen *Bestimmungen, Verordnungen und Anordnungen, TGL und Standards* benannt. Dabei wurde bewußt vermieden, diese grundlegenden und verbindlichen Vorschriften zu erläutern. In den vorhergehenden Abschnitten wurden sie jeweils an gegebenen Stellen zitiert. Im folgenden kommt es darauf an, eine komplette Übersicht mit der Absicht zu geben, diese wichtigen Grundlagen in der Originalfassung zu studieren.

### 5.10.1. Gesetzliche Grundlagen und Bestimmungen

- Beschluß zur Anordnung über die Vorbereitung und Durchführung von Meliorationen, 29. Juni 1967, GBl. II, Nr. 62, 1967
- Anordnung über die Vorbereitung und Durchführung von Meliorationen – Meliorationsordnung – vom 29. Juni 1967, GBl. II, Nr. 62, 1967  
Geltungsbereich: Diese Anordnung erstreckt sich auf die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Instandhaltung aller Meliorationsanlagen sowie auf die wasserwirtschaftlichen Vorhaben und deren Instandhaltung, die auf die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und der Hektarerträge auf landwirtschaftlichen Nutzflächen gerichtet sind
- Beschluß über die Bildung des Staatlichen Komitees für Meliorationen und weitere Aufgaben zur Verbesserung der Planung und Leitung im Meliorationswesen vom 7. Juli 1966, GBl. II, Nr. 86, 1966
- Verordnung über die Vorbereitung und Durchführung von Investitionen – Investitionsverordnung – vom 25. September 1964, Anlagen 1 bis 5 – GBl. II, Nr. 95, 1964  
Davon sind durch die Meliorationsordnung vom 29. Juni 1967 die §§ 7, 8, 10 bis 21 und 27 für den Geltungsbereich der Meliorationsordnung außer Kraft gesetzt, d. h., es ist nur die Einphasenvorbereitung durchzuführen.
- Anordnung über die Begutachtung von Unterlagen der Vorbereitung von Investitionen vom 24. Dezember 1964, GBl. II, Nr. 7, 1965
- Gesetz über das Vertragssystem in der sozialistischen Wirtschaft – Vertragsgesetz – vom 25. Februar 1965, GBl. I, Nr. 7, 1965  
Geltungsbereich: Dieses Gesetz regelt die wechselseitigen Beziehungen der Betriebe bei der Lieferung von Erzeugnissen, bei der Durchführung von Bau- und Montageleistungen, von wissenschaftlich-technischen und sonstigen Leistungen und bestimmt die Aufgaben wirtschaftsleitender Organe bei der Organisierung dieser Beziehungen. Betriebe im Sinne dieses Gesetzes sind: VEB, VVB, rechtlich selbständige staatliche Organe und Einrichtungen, soweit sie Partner von Wirt-

schaftsverträgen sind, sozialistische Genossenschaften und ihre rechtlich selbständigen Einrichtungen, Betriebe mit staatlicher Beteiligung, andere Betriebe, die Planaufgaben erhalten, gesellschaftliche Organisationen und ihre rechtlich selbständigen Einrichtungen

- Erste Durchführungsverordnung zum Vertragsgesetz  
– Vertragsstrafen und Preissanktionen – vom 25. Februar 1965
- Zweite Durchführungsverordnung zum Vertragsgesetz  
– Einbeziehung privater Betriebe in das Vertragssystem – vom 25. Februar 1965
- Dritte Durchführungsverordnung zum Vertragsgesetz  
– Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts – vom 25. Februar 1965 (1. bis 3. DVO im GBl. II, Nr. 34, 1965)
- Fünfte Durchführungsverordnung zum Vertragsgesetz  
– Investitionsleistungsverträge – vom 22. April 1965, GBl. II, S. 385, 1965
- Zweite Durchführungsbestimmung zur Investverordnung  
– Investitionskomplexe – vom 4. März 1965, GBl. II, S. 216, 1965
- Vierte Durchführungsbestimmung zur Investitionsverordnung  
– Investitionen der Landwirtschaft – vom 9. Oktober 1965, GBl. II, S. 721, 1965
- Festpreiskatalog für Meliorationsarbeiten  
Preiskarteiblatt 1/1965 (gültig für Rechnungslegung an AG)
- Neubauleistungen – Dränarbeiten PAO 4410 vom 1. April 1966 (gültig für Ergebnisrechnung der Baubetriebe)
- Gesetz über den Schutz, die Nutzung und die Instandhaltung der Gewässer und den Schutz vor Hochwassergefahren – Wassergesetz – vom 17. April 1963, GBl. I, S. 77, 1963
- Erste Durchführungsverordnung zum Wassergesetz vom 17. April 1963, GBl. II, S. 281, 1963
- Verordnung zum Schutz des land- und forstwirtschaftlichen Grund und Bodens und zur Sicherung der sozialistischen Bodennutzung – Bodennutzungsverordnung vom 17. Dezember 1964, GBl. II, S. 233, 1965
- Gesetzbuch der Arbeit der DDR vom 12. April 1961 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit vom 17. April 1963 und des 2. Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit vom 23. November 1966, GBl. I, Nr. 15, S. 127, 1966
- Arbeitsschutzanordnung vom 22. September 1962, GBl. II, S. 703, 1962
- Zweite Arbeitsschutzanordnung vom 5. Dezember 1963, GBl. II, S. 15, 1964
- Arbeitsschutzanordnung 631/2 –  
Herstellen von Baugruben, Leitungsgräben und Verlegen von Leitungen in die Erde vom 8. Januar 1966, GBl. II, Nr. 9, 1966  
Geltungsbereiche: Diese ASAO gilt für alle Betriebe und Einrichtungen, die Baugruben und Leitungsgräben projektieren, herstellen und Leitungen in die Erde verlegen
- Arbeitsschutzanordnung 331/1 –  
Hochbau-, Tiefbau- und Baunebengewerbe vom 26. Januar 1961, GBl. Sonderdruck Nr. 332, 1961
- ASAO 332 – Montage von Betonfertigteilen –  
GBl. S. 231, 1954
- ASAO 333 – Vermessungswesen –  
GBl. S. 583 und S. 657, 1954
- ASAO 530 – Arbeitsmaschinen –  
GBl. S. 335 und S. 841, 1952
- ASAO 536 – Bagger –  
GBl. S. 371, 1952

## 5.10.2. Verbindliche Standards und Richtlinien

- DDR-Standard TGL 20 286, Blatt 1 und 2  
– Dränanlagen – Blatt 1: Allgemeine Projektierungsgrundsätze, Blatt 2: Bauausführung und Instandhaltung
- Fachbereich-Standard TGL 117-0814  
– Dränrohre, Keramisch –
- Fachbereich-Standard TGL 117-0848  
– Kanalisationssteinzeugrohre und Formstücke –
- DDR-Standard TGL 9882, Blatt 1 bis 6  
– Betonrohre und Formstücke –
- DDR-Standard TGL 9386  
– Fertigteile für Schächte –
- DDR-Standard TGL 11 600  
– Stahlbetonrohre –
- DDR-Standard TGL 15 799, Blatt 1  
– Rohholz und Faschinen –
- Fachbereich-Standard TGL 117-0681  
– Böschungssteine aus Naturstein –
- Fachbereich-Standard TGL 173-10  
– Wasserbau – Schüttsteine –
- Fachbereich-Standard TGL 173-3  
– Wasserbau – Betonvorsatzsteine –
- Fachbereich-Standard TGL 92-003  
– Hydromelioration – Entwässerungsgräben –
- Fachbereich-Standard TGL 92-006  
– Hydromechanik – Fachausdrücke und Begriffserklärungen –
- Fachbereich-Standard TGL 92-009  
– Gewässerausbau – Fachausdrücke und Begriffserklärungen –
- Fachbereich-Standard TGL 92-001/1  
– Befestigung von Wasserläufen, zulässige Fließgeschwindigkeit für offene Wasserläufe –
- DDR-Standard TGL 11 456  
– Baugrunduntersuchungen – Probenahme –
- DDR-Standard TGL 11 457  
– Baugrunduntersuchungen – Umfang und Auswahl –
- DDR-Standard TGL 11 458  
– Baugrunduntersuchungen, allgemeine Grundsätze und Vorschriften –
- Fachbereich-Standard TGL 118-0022  
– Sicherung und Behandlung von Kulturboden –
- TGL-Entwurf (1965)  
– Aufnahme und Beurteilung meliorationsbedürftiger Standorte –
- DDR-Standard, Reg.-Nr. 32 21-56, DIN 4047  
– Landwirtschaftlicher Wasserbau, Fachausdrücke und Begriffserklärungen –
- DIN 4220 – Landeskulturbau –  
– Bodenbezeichnung und Bodenkartierung –
- GSN 730 180 (1963)  
– Zeichnungen für wasserwirtschaftliche Meliorationen –
- Werkstandard MEPRO 601  
– Standort- und Baugrunduntersuchungen –

- Werkstandard MEPRO 602
- Werkstandard MEPRO 603
- Werkstandard MEPRO 605
  - Untersuchung und Prüfung von Boden und Erdstoffproben — Moorboden —
- Werkstandard MEPRO 606
  - Untersuchung und Prüfung von Boden und Erdstoffproben — Mineralboden —
- Werkstandard MEPRO 609
  - Inhalt des Standortgutachtens —
- Werkstandard MEPRO 610
  - Rillenbohrer —

Innerhalb des Wirtschaftszweiges Meliorationswesen werden gemeinsam mit den Organen der Wasserwirtschaft im Interesse höherer wissenschaftlich-technischer Leistungen bei der Investitionsvorbereitung und -ausführung ständig die vorhandenen Richtlinien und Standards verbessert sowie neue erarbeitet.

Die Arbeitsstufen sind dabei in der Regel: Entwurf Werkstandard — Werkstandard — TGL-Entwurf — Vorläufige Richtlinie — Richtlinien — Fachbereich- oder DDR-Standards. Jede dieser Arbeitsstufen wird in breiter sozialistischer Gemeinschaftsarbeit bewältigt. Nachstehend werden die für die Dränung wichtigsten *vorläufigen Richtlinien* und *Richtlinien* benannt:

- Vorläufige Richtlinien über die Maulwurfdränung vom Landwirtschaftsrat der DDR
- Vorläufige Richtlinien für die Maulwurfrohrdränung vom Landwirtschaftsrat der DDR
- Vorläufige Richtlinien für die Bauausführung von Kunststoffrohrdränungen vom Staatlichen Komitee für Meliorationen beim Landwirtschaftsrat der DDR
- Vorläufige Richtlinien für die Projektierung und Einsatzbereiche von Plastrohrdränungen vom Staatlichen Komitee für Meliorationen beim Landwirtschaftsrat der DDR (in Vorbereitung)
- Vorläufige Güteanforderungen an Kunststoffdränrohre vom Staatlichen Komitee für Meliorationen beim Landwirtschaftsrat der DDR
- Richtlinie über die Verantwortlichkeit für die Absteckungsarbeiten bei der Durchführung von Meliorationsmaßnahmen von der VVB Landwirtschaftlicher Meliorations-, Tief- und Wegebau

### 5.10.3. Sonstige Grundlagen und Hinweise

Hierunter sind alle für den Wirtschaftszweig Meliorationswesen oder nur innerhalb eines Meliorationsbaubetriebes bzw. VE Meliorationskombinates gültigen Bestimmungen zu zählen:

- Vorläufige verbindliche Arbeitsnormen für Arbeiten mit Maschinen und Geräten in den VEB Meliorationsbau (Normenkatalog) vom Landwirtschaftsrat der DDR
- Vorläufige fortschrittliche Arbeitsnormen für Handarbeit in den VEB Meliorationsbau (Normenkatalog) vom Landwirtschaftsrat der DDR
- Rahmen-Kollektivvertrag (RKV) über die Arbeits- und Lohnbedingungen der Werk tätigen des VEB Meliorationsbau zwischen dem Landwirtschaftsrat der DDR und dem Zentralvorstand der Gewerkschaft Land und Forst (wichtig für Lohngruppen je nach Qualifikation und Tätigkeitsmerkmal, Montageabkommen, Schlechtwetterregelung, Werkzeuggeld, Erschwerniszuschläge)

- Betriebskollektivvertrag (BKV) für den jeweiligen Zeitraum (wichtig für alle betrieblichen Verpflichtungen der Betriebsleitung gegenüber den Werktätigen, konkrete Festlegungen im Rahmen des RKV und der staatlichen Pläne, Maßnahmen des vorbeugenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Plan der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen)
- Plan Neue Technik – Wissenschaftlich-Technischer Fortschritt – Plan der Aufgaben und Unterstützung der Neuerer und Rationalisatoren – beinhalten Zielstellung und Förderungsmaßnahmen sowie Anwendungsbereich und -umfang, ökonomischen Nutzen und Verantwortlichkeit bei der Einführung von Neuerervorschlägen
- Programm der komplexen sozialistischen Rationalisierung für die nächsten 3 bis 5 Jahre – es beinhaltet alle nach Sortiments-Komplexen geordneten und aufeinander abgestimmten Rationalisierungsmaßnahmen, die entsprechend der Weiterentwicklung der Produktivkräfte angewendet werden sollen, um vor allem die Selbstkosten und den Anteil der Handarbeit zu senken sowie die Arbeitsproduktivität und Fondseffektivität zu erhöhen
- Arbeitsschutzinstruktionen für den Wirtschaftszweig Meliorationswesen – diese müssen vor allem den wirtschaftszweigspezifischen Besonderheiten entsprechen und den betrieblichen Bauablaufplänen sowie dem Programm der komplexen sozialistischen Rationalisierung mit zugrundeliegen; sie enthalten u. a. genaue Hinweise hinsichtlich der Dräntechnik

## AUFGABEN

1. Nennen Sie die wichtigsten Vorschriften und Bestimmungen für die Dränung und erläutern Sie die Bedeutung für die einzelnen Etappen der Vorbereitung und Bauausführung von Dränanlagen!
2. Erläutern Sie die Arbeitsschutzanordnungen, die auf einer großen Dränbaustelle mit starkem Maschineneinsatz zu beachten sind!
3. Erklären Sie die wichtigsten innerbetrieblichen Verträge, Anweisungen und Instruktionen!